



Wir berichten über:
We present news about:

Loeb

Siegfried
Behrend

Es kommt in der Musik häufig vor, daß ein Autodidakt es zu hervorragenden künstlerischen Leistungen bringt. Der große Violinvirtuose Niccolò Paganini beispielsweise widmete sich eine Zeitlang dem autodidaktischen Studium des Gitarrespiels, um auch auf diesem Instrument die Leute in Staunen zu versetzen. Der Gitarrist Siegfried Behrend, ebenfalls mehr oder weniger Autodidakt, empfing erste Anregungen durch den Vater. Der Vater betrieb die Musik zu seinem Vergnügen. In den ersten Jahren nach dem Kriege machte er sein Gitarrespiel zur Profession und unterrichtete an einem Berliner Konservatorium. Als der Sohn Siegfried, geboren am 19. November 1933 in Berlin, 16 Jahre alt war, trat er als Schüler in dieses Konservatorium ein mit dem Vorsatz, Dirigent zu werden. Aus Büchern und der lebendigen Anschauung erkannte er Wert und Verwendungsmöglichkeit der Gitarre und griff deshalb auch zu diesem Instrument. Der Vater bat einen Freund, den Sohn "in die Lehre" zu nehmen. Der "Lehrling" machte keine Mühe: Schon nach einem Dreivierteljahr konnte er in einem Vortragsabend mit Bachs C-dur-Präludium glänzen. Dies war für ihn die Legitimation, sich auf eigene Füße zu stellen.

Wie ein guter Schauspieler bei der "Schmiere" anfängt, so tingelte auch der junge Gitarrist Behrend durch die Lande. Ein Grieche, der in Leipzig wohnte, nahm ihn in sein Zupfensemble auf und stellte ihn bei Veranstaltungen mit Solonummern heraus. So bekam Siegfried Behrend Podiumserfahrung. Lampenfieber kennt er seitdem nicht. Bald gab er einen eigenen Gitarrenabend: Konzerte in Magdeburg, Dresden, Kassel, Stuttgart schlossen sich an. Mit 21 Jahren finden wir ihn in Italien, mit 23 in Spanien. 1958 bereist er mit sensa-



Wir berichten über:
We present news about:

Loeb

Siegfried
Behrend

tionellen Erfolgen die Sowjetunion. 1958/59 unternimmt er die erste Konzertreise um die Welt, zwei Jahre darauf folgt eine zweite. Seitdem ist er Jahr für Jahr unterwegs - es gibt kaum ein Land, in dem er nicht konzertiert hätte.

Das Virtuositentum macht nur eine Seite des Musikers Siegfried Behrend aus, die andere heißt Kammermusik. Er musiziert mit renommierten Streichern und Bläsern, spielt mit ersten Orchestern. Er ist Partner der Opernsängerin Pilar Lorengar und der Folkloresängerin Belina. Er konzertiert in der Besetzung "Guitar & Percussion", zu der sich auch die "vox humana" gesellt, vertreten durch seine Frau, die Schauspielerin Claudia Brodzinska.

Die nicht gerade große Gitarrenliteratur bereicherte Siegfried Behrend durch mehr als tausend Veröffentlichungen: Indem er ältere Werke redigierte, folkloristische Musik bearbeitete oder selbst komponierte. Er regte deutsche und ausländische Komponisten zum Schaffen neuer Gitarrenmusik an; sie widmeten ihm Werke unterschiedlicher Prägung.

Siegfried Behrend ist seinem ganzen Wesen nach ein Pädagoge par excellence. Die vielen Konzertreisen lassen eine kontinuierliche Lehrtätigkeit nicht zu. Aber er gibt Meisterkurse, zum Beispiel auf der Rosenberg im Altmühltal. Die Liebhaber des Zupfinstrumentenspiels versammeln sich seit 1960 alljährlich im Sommer um ihn in Saarbrücken; die Kenner haben sich zu einem deutschen Bundesorchester zusammengeschlossen, dem er als Dirigent vorsteht. Zum pädagogischen Talent tritt eine starke organisatorische Begabung. 1958 führte Siegfried



Wir berichten über:
We present news about:

Loeb

Siegfried
Behrend

Behrend in Berlin einen internationalen Gitarristen-Kongreß durch; 1962 war er Präsident eines internationalen Kongresses in Tokio.

Siegfried Behrend hat zahlreiche Schallplatten für "Deutsche Grammophon" aufgenommen, darunter eine LP mit englischer Gitarrenmusik. Ihr folgt 1974 die Einspielung italienischer Gitarrenmusik.